

SICHER ÜBER DIE BUNDESSTRASSE

ELTERN, GROSSELTERN, VERWANDTE AGIEREN ALS VERKEHRSHELFER UND ERMÖGLICHEN DEN KINDERN IM GRUNDSCHULALTER DIE SICHERE QUERUNG DER B 61 IM MORGENDLICHEN BERUFSVERKEHR.



COPYRIGHT: RAINER SUNDERMEYER, PRIVAT

PROJEKTbeschreibung

BESONDERHEITEN: Verkehrshelfer kennt man nur als Schülerlotsen im Bereich vor den Schulen, hier sind es die Großeltern und Eltern, die den Kindern eine sichere Querung der Bundesstraße auf dem Weg zum Schulbus bzw. zur Schule ermöglichen.

ERGÄNZUNG: Jahrelang sorgte jede Familie einzeln dafür, dass Ihre in der Regel Grundschul Kinder sicher zur Schule beziehungsweise zum Schulbus kamen; meistens im ökologisch bedenklichen Elterntaxi.

Bauliche Maßnahmen wurden wegen zu geringer Personenzahl seitens der Stadt nicht mitgetragen. Die Idee des "Walking Bus" scheiterte an der Straßenquerung. Ein Elternteil alleine konnte die Verantwortung mehrere Kinder sicher über die Bundesstraße zu bringen nicht übernehmen.

Die Idee das Problem durch Verkehrshelfer zu lösen kam dem Stadtverordneten Kai Piepenbrink als er die Schülerlotsen am Ratsgymnasium sah. Die Durchführung des Verkehrshelferdienstes durch Großeltern und Eltern wurde rechtlich geprüft, nach Unterweisung und anfänglicher Begleitung durch die Polizei nach den Sommerferien 2021 aufgenommen. Seit nunmehr 3 Jahren funktioniert diese nachbarschaftliche Initiative. Tragende Säulen des Verkehrshelferdienstes sind Marita Fleuter, Angela Busse und Reinhard Rohlfing.



COPYRIGHT: RAINER SUNDERMEYER, PRIVAT



COPYRIGHT: RAINER SUNDERMEYER, PRIVAT

STECKBRIEF

- ORGANISATION: INTERESSENGEMEINSCHAFT DER ELTERN
- BETEILIGTE: VERKEHRSWACHT (WARNWESTEN, KELLEN); POLIZEI (UNTERWEISUNG); STADT MINDEN (VERKEHRSSCHILD)
- AUSZEICHNUNG: NEIN
- FINANZIERUNG: SACHSPENDE VERKEHRSWACHT (WARNWESTEN, KELLEN)

KONTAKT

- KULTURGEMEINSCHAFT TODTENHAUSEN
- ANSPRECHPERSON: RAINER SUNDERMEYER
- E-MAIL: ROHLFING.SUNDERMEYER@T-ONLINE.DE
- WEBSITE: HTTPS://TODTENHAUSEN.DE
- REALISIERUNG: SEIT NACH DEN SOMMERFERIEN 2021